

Lysbüchel Areal, TP-215

**RE:USE**

**Gebrauchtes Baumaterial wird Fassade**



baubüro in situ ag  
Basel

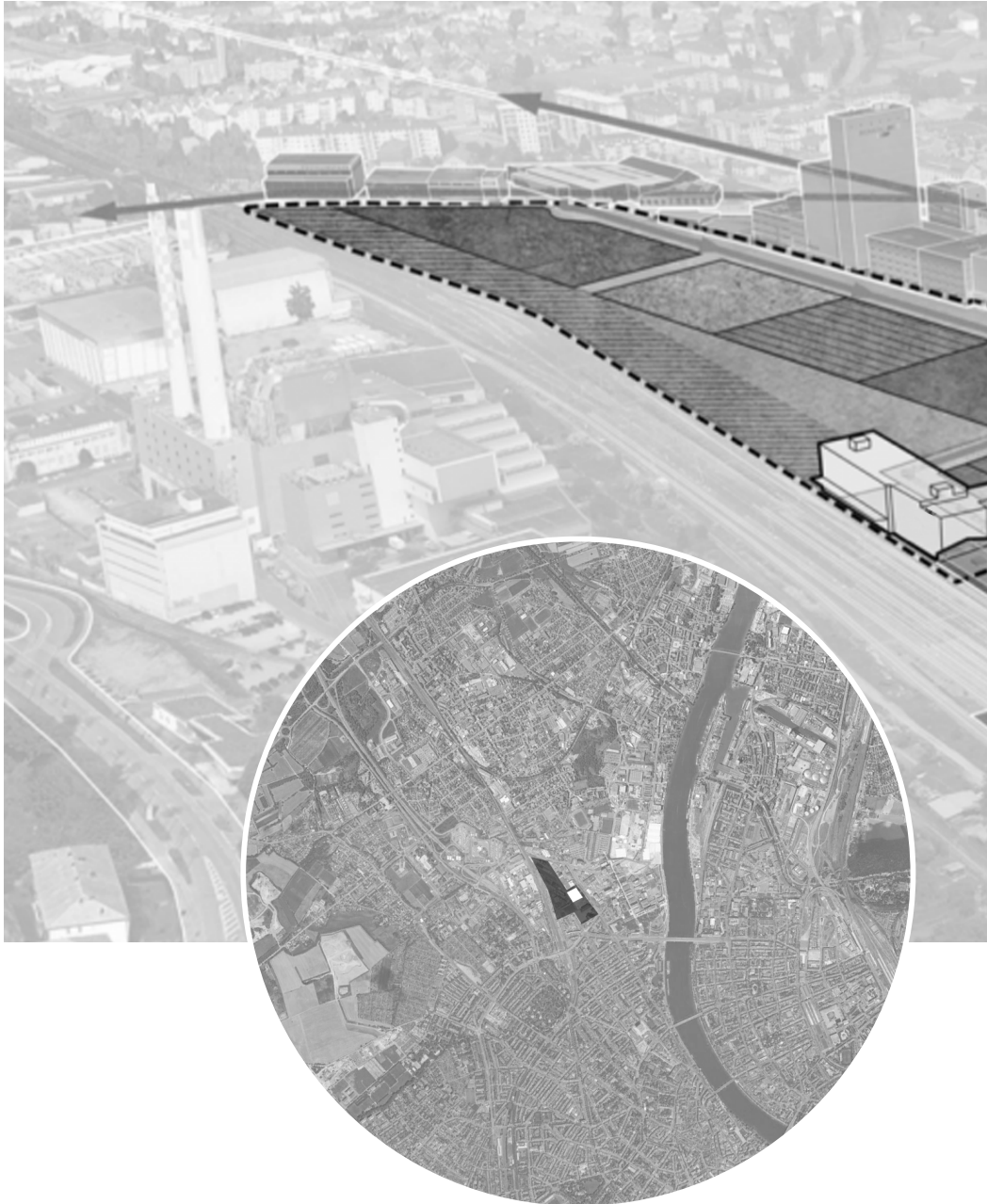
Büroumbau - Aufstockung aus gebrauchten Materialien, selbstgebaut, 2018



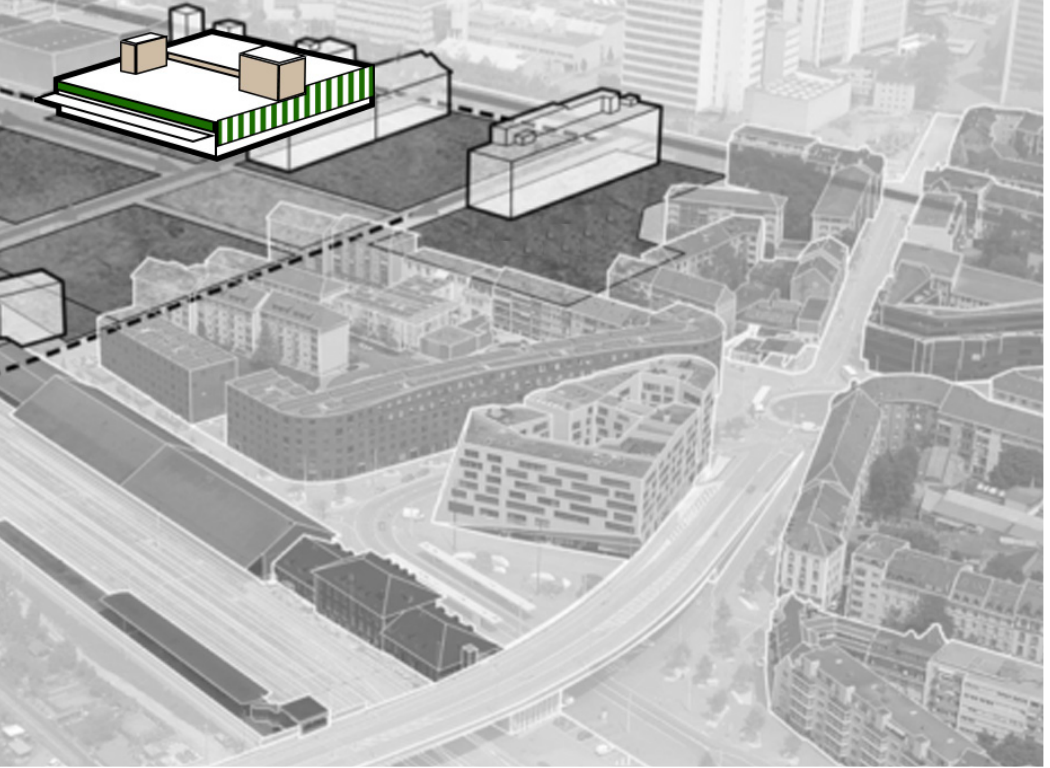
## **Wir setzen Bauteile wieder ein**

Aus Material, das an einem Ort nicht mehr gebraucht wird, entsteht anderswo Neues. Diese Zirkulation spart Energie und würdigt die Schönheit des Vorhandenen.

Lysbüchel Areal, TP-215



## TP-215, Umnutzung zum Gewerbe- und Kulturhaus

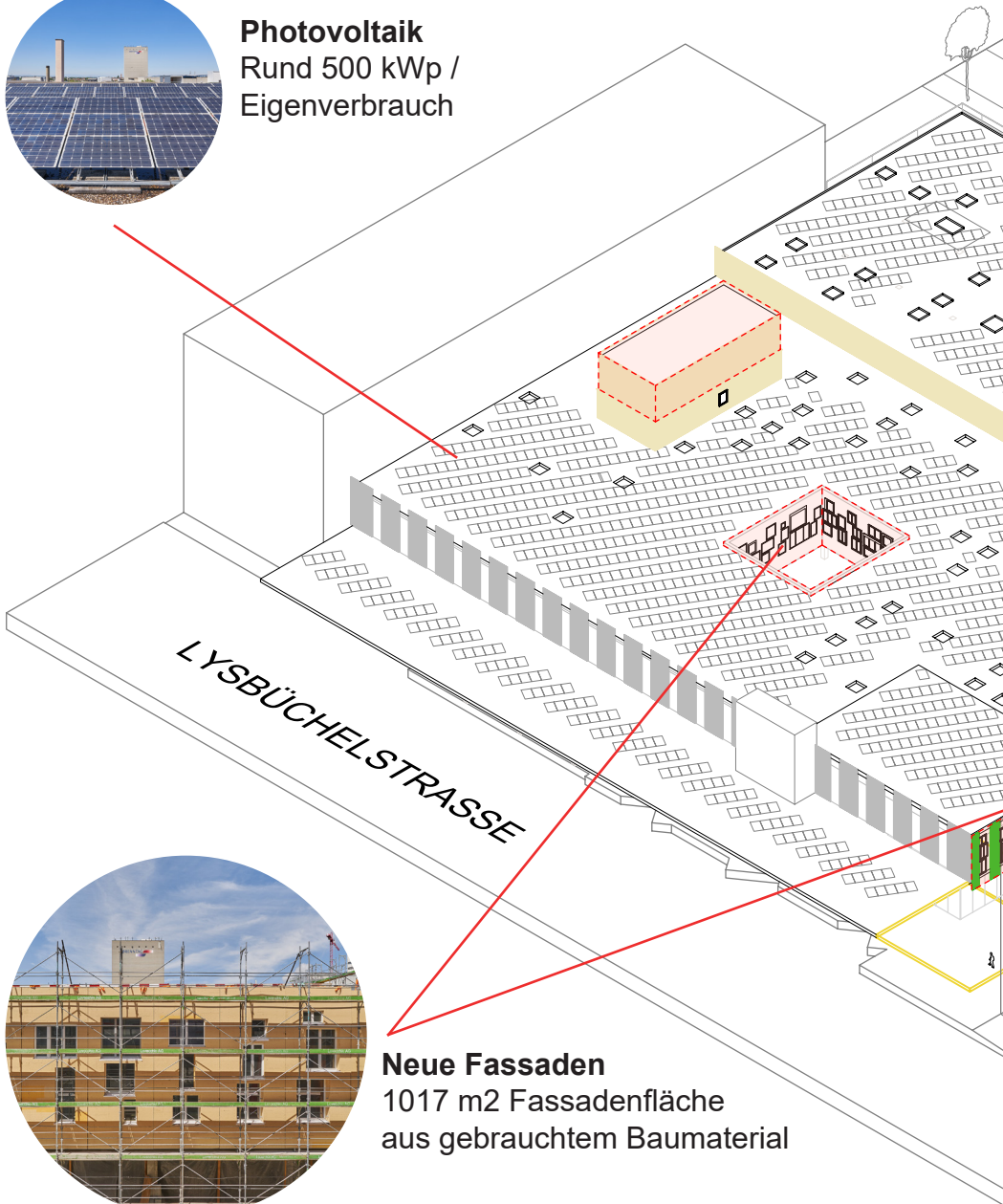


### **TP 215**

Das TP 215 befindet sich auf dem Lysbüchel-Areal in Basel. Das ehemalige Verteilzentrum der Coop wird zu einem Gewerbe- und Kulturhaus umgenutzt.



**Photovoltaik**  
Rund 500 kWp /  
Eigenverbrauch

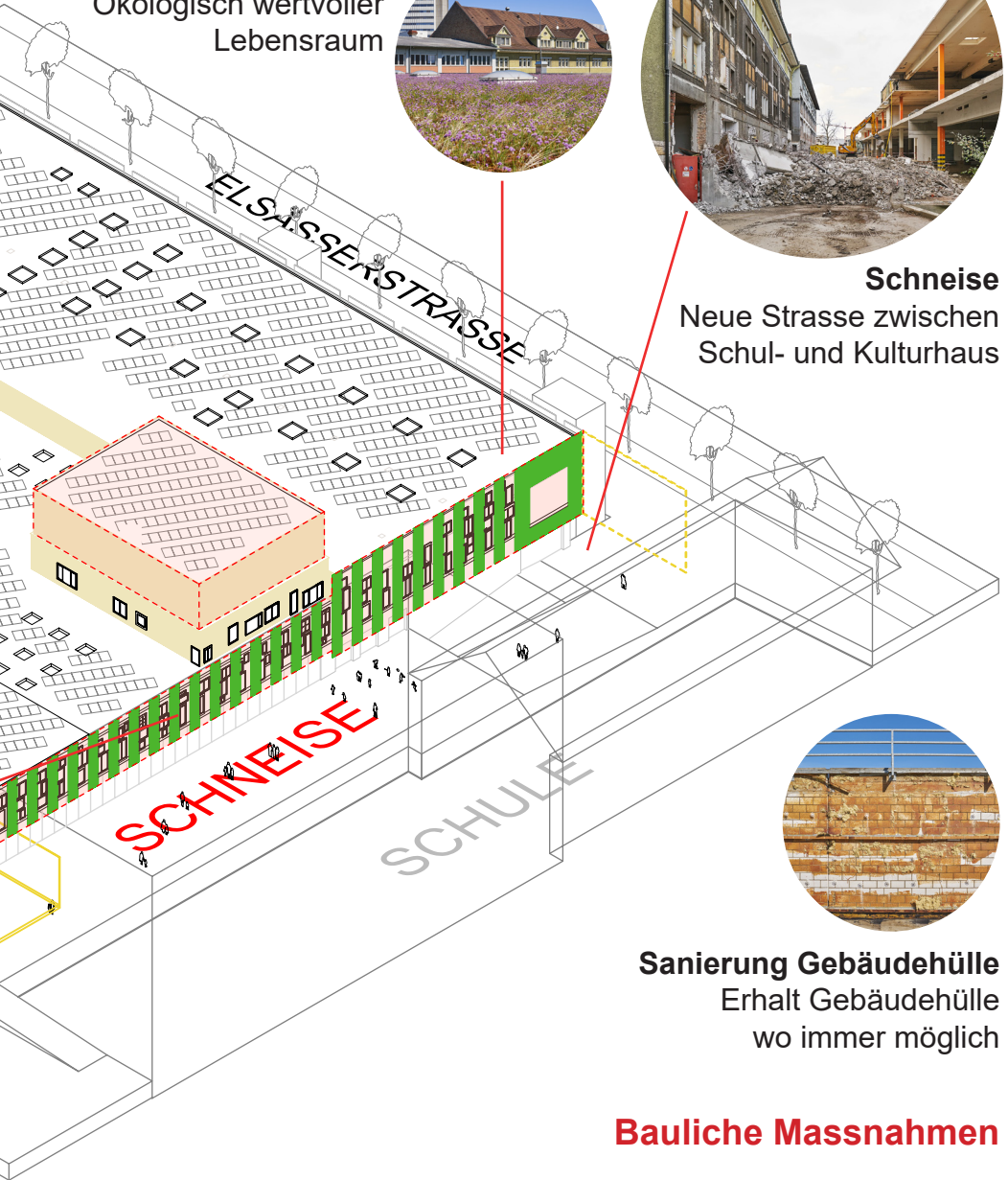


**Neue Fassaden**  
1017 m2 Fassadenfläche  
aus gebrauchtem Baumaterial

**Dachbegrünung**  
Ökologisch wertvoller  
Lebensraum

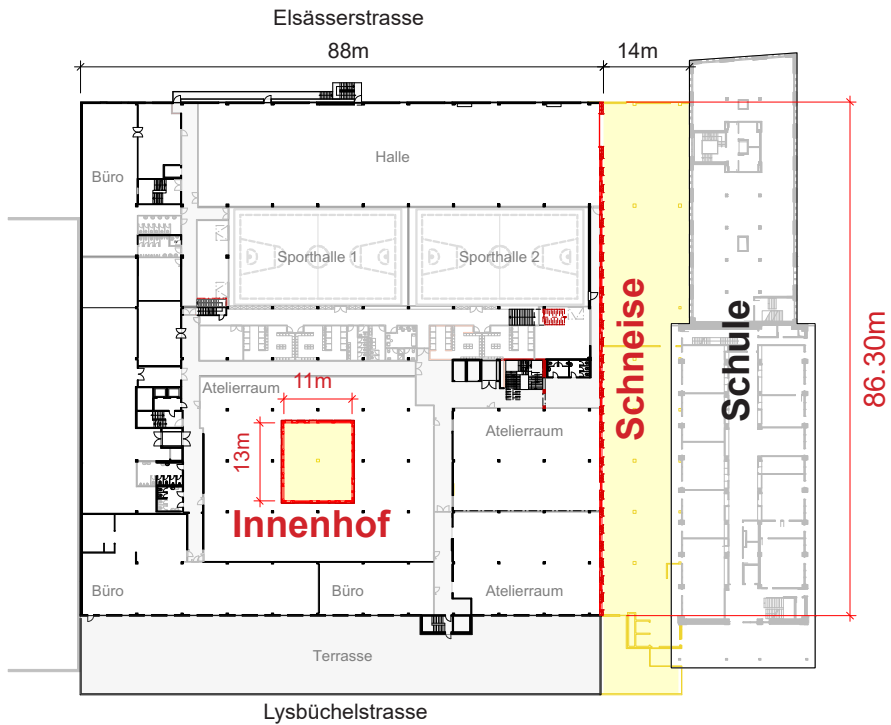
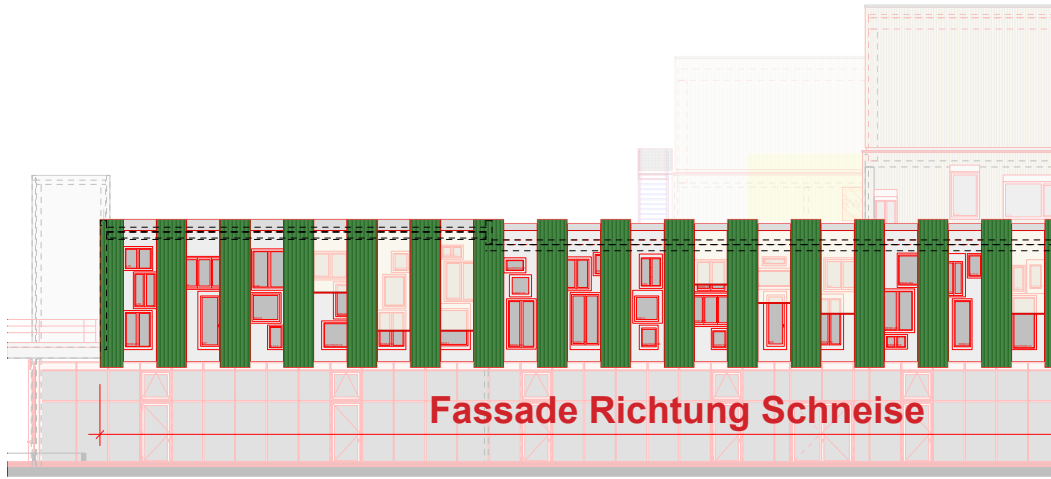


**Schneise**  
Neue Strasse zwischen  
Schul- und Kulturhaus

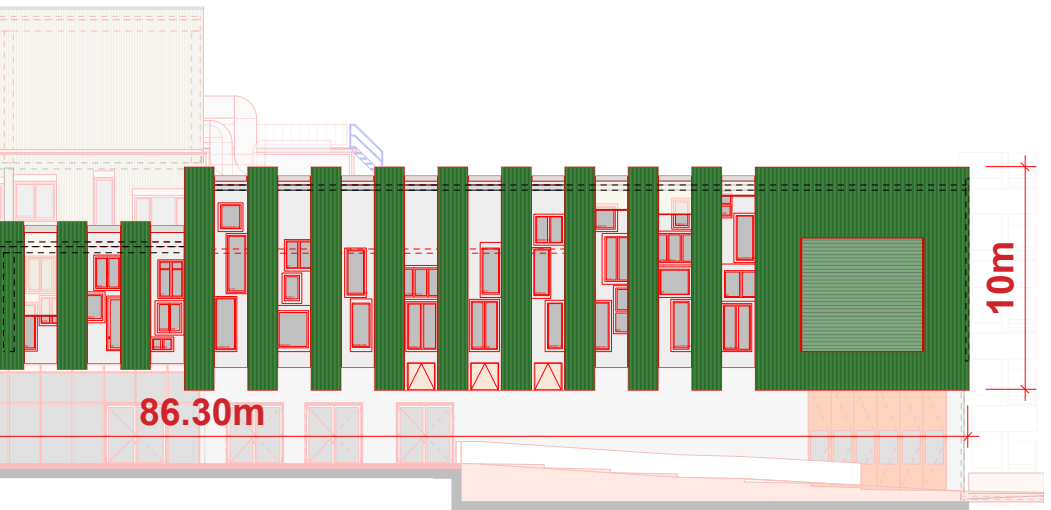


**Sanierung Gebäudehülle**  
Erhalt Gebäudehülle  
wo immer möglich

**Bauliche Massnahmen**







## **Neue Fassaden aus wiederverwendeten Bauteilen**

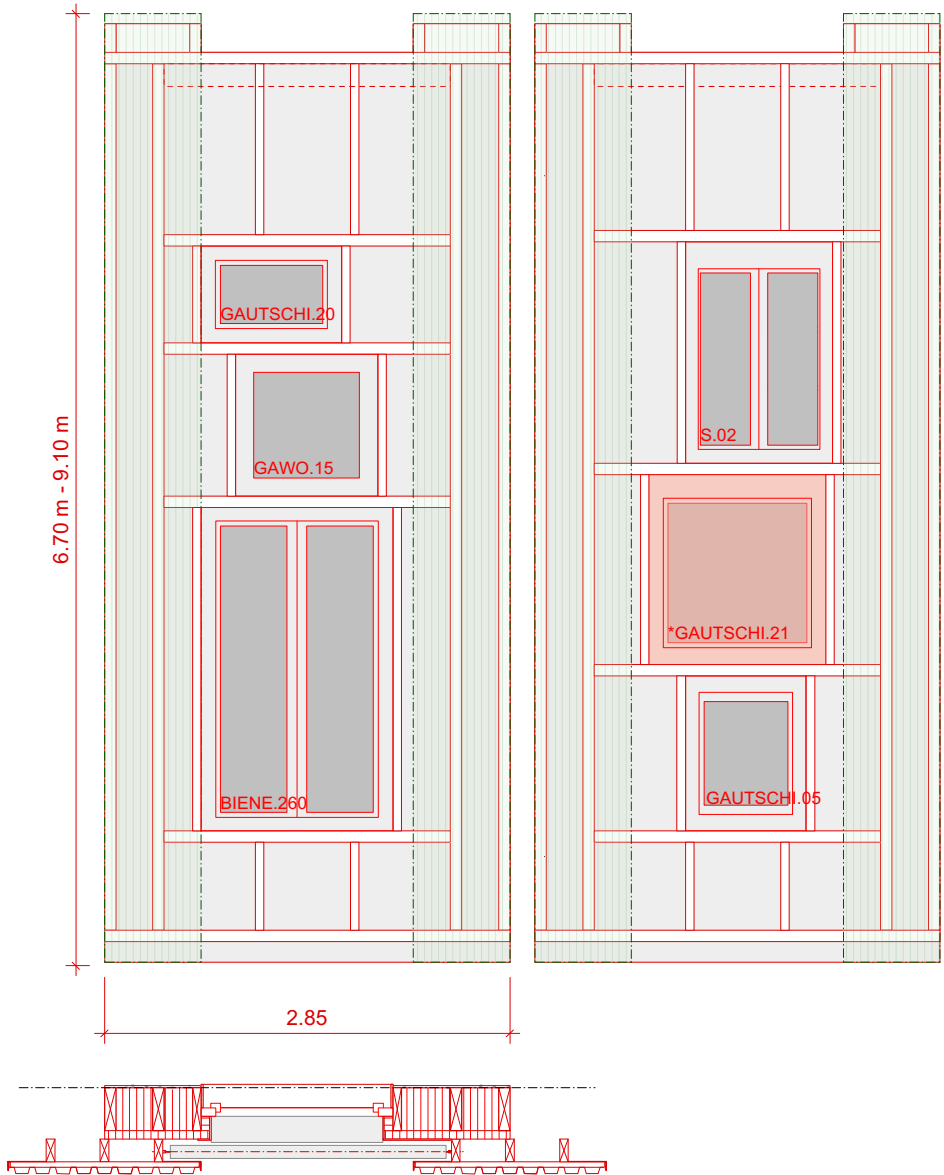
Die neue Aussenwand und die zu erstellenden Wände im Innenhof werden vorrangig aus wiederverwendetem Baumaterial erstellt. Insgesamt sind das über 1000 m<sup>2</sup> Fassadenfläche.

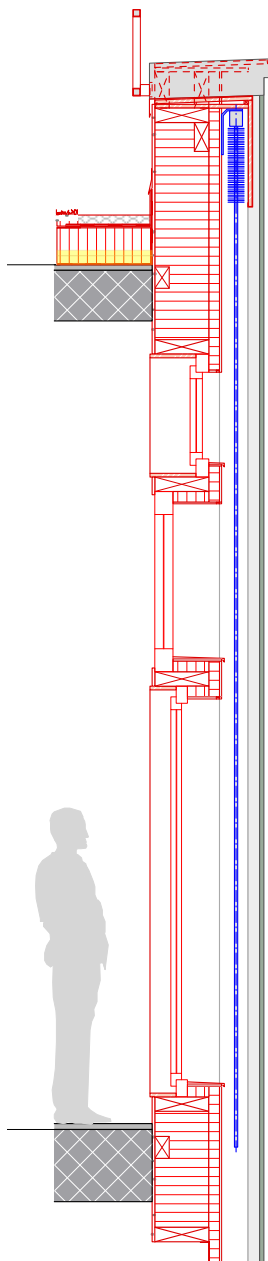


## **Fassaden Module**

Die Fassade in Holzelementbauweise ist so konzipiert, dass sie Fenster in unterschiedlichsten Grössen aufnehmen kann. Ziel war, neuwertige Fenster aus Restposten zu erwerben; also Fenster, die zu viel oder nicht der Bestellung entsprechend produziert wurden. Das Verhältnis von offener zu geschlossener Fassade liegt bei 50 %. Die Verwendung von Fenstern mit unterschiedlichen Grössen, Farben und Materialien resultiert in einem lebhaften Fassadenbild.

Lysbüchel Areal, TP-215





## Energie

Der U-Wert der opaken Aussenwand liegt bei  $0,14\text{W/m}^2\text{K}$ . Durch die direkte Wiederverwendung wird das in den Bauteilen gespeicherte  $\text{CO}_2$  erhalten. Ressourcen werden geschont und Abfall vermieden.

## Wiederverwendete Materialien:



**1500 m<sup>2</sup> Trapezblech**



**200 Stück Lagerfenster**



**150 m<sup>3</sup> Holz**



**150 m<sup>3</sup> Dämmung**

## 1500 m<sup>2</sup> Trapezblech

Das am Gebäude vorhandene, grüne Trapezblech wird direkt wiedereingesetzt. Darüber hinaus kommt das demontierte Trapezblech des ehemaligen Weinlagers der Coop – Luftlinie 50 m – nun beim TP215 wieder zum Einsatz.



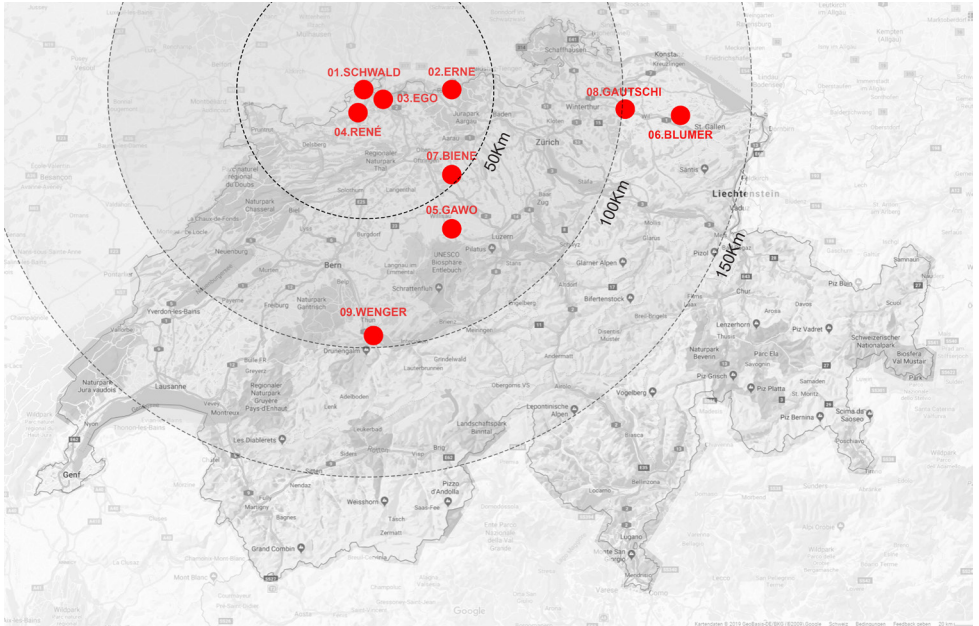




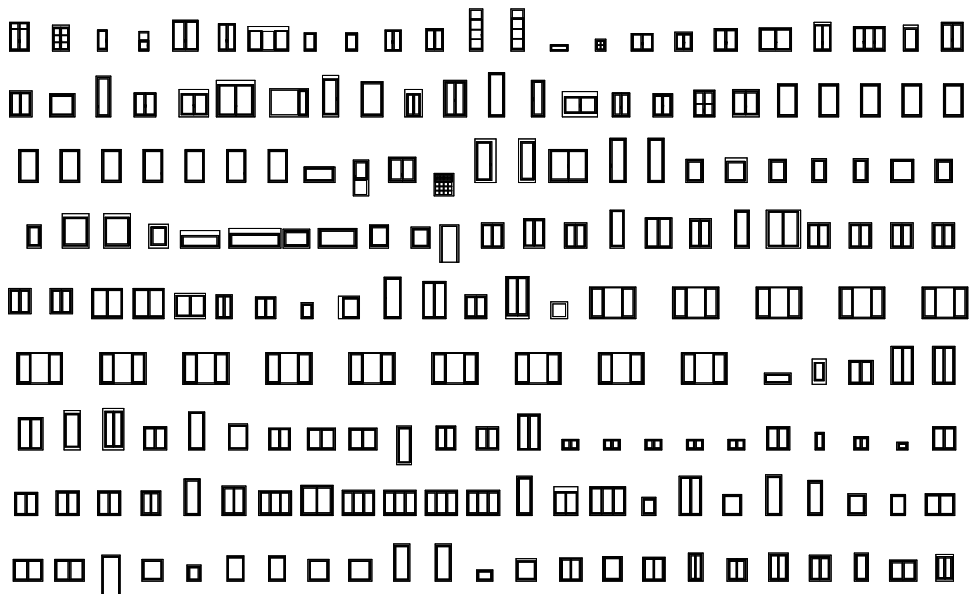
## 200 Stück Lagerfenster

Diverse Fensterproduzenten im Umkreis von ~100 km wurden nach Überschussproduktionen angefragt. Auf diese Weise wurden 200 Stück hochwertige Fenster gefunden und gesammelt, die ansonsten grossteils entsorgt worden wären. Diese Fenster mit ihrer Vielfalt an Formen, Farbe und Material bestimmen das Fassadenbild, das von den fassadenhohen Trapezblechelementen optisch wieder zusammengefasst wird.





Fensterproduzenten angefragt



Fensterformen gefunden

## 150 m3 Holzkonstruktion

Dachpfetten werden nach dem Abbruch gewöhnlich verbrannt. Im TP 215 wurde eine andere Vorgehensweise erfunden. In der Abbinderei wurden die Dachpfetten zu Leimbindern aufgewertet, die den strengen technischen Anforderungen an den Fassadenbau in Holzelementbauweise genügen.





## 150 m<sup>3</sup> Dämmung

Abschnitte von neuwertiger Steinwolldämmung wurden auf anderen Baustellen gesammelt. Für gewöhnlich wird diese mit viel Energieaufwand wieder eingeschmolzen und zu einem neuen Produkt verarbeitet. Im TP 215 wurden diese Abschnitte in die Holzelemente eingesetzt. Verbleibende Hohlräume wurden mit Steinwoll-Granulat gefüllt.







Montage der vorfabrizierten, bis zu 9 Meter hohen Fassadenelemente





# URKUNDE

Der Verein sun21 energy & resources verleiht den

## Faktor-5 Jury-Preis 2019

eine Auszeichnung für herausragende Beiträge zum nachhaltigen Ressourcenmanagement in der trinationalen Agglomeration Basel,

**Baubüro insitu ag**  
für das Projekt

**«Aus Alt mach Neu!»**

  
Esther Maag  
Präsidentin sun21

sun21  
Sponsor Faktor-5  
Jury-Preis 2019

**sun21**  
energy & resources

Basel, den 3. Juni 2019

**sun21**  
energy & resources

Neue Ideen und kühne Würfe haben die grössten Realisierungschancen, wenn sie auf eine Gruppe von Interessierten treffen, die gemeinsame Ziele verfolgen. Halbierter Ressourcenverbrauch bei gleichzeitig verdoppeltem Wohlstand wird im Verein sun21-energy&resources als machbare Strategie betrachtet und in die Praxis umgesetzt. Die Mitglieder des Vereins sun21-energy&resources sind Persönlichkeiten aus der Region Basel, welche sich für die Faktor 5-Philosophie engagieren und dazu ihre politische, wirtschaftliche und soziale Kompetenz einsetzen.

## **Impressum**

Bauherrschaft:  
Immobilien Basel-Stadt

Architektur / Energie / Texte:  
baubüro in situ AG

Fotos:  
© Martin Zeller

baubüro in situ ag  
Basel  
+41 61 337 84 00  
[info@insitu.ch](mailto:info@insitu.ch)